

Regionalmanagement prämiiert erstmals Unternehmen

Auszeichnung für „Gesunde Betriebe“ in Nordhessen



Grund zur Freude: Dieter Posch zeichnete in der Kategorie Großunternehmen die HEWI Heinrich Wilke GmbH in Bad Arolsen mit dem ersten Preis aus. (Foto: nh)

Nordhessische Betriebe, die besondere und wegweisende – über gesetzliche und andere Vorgaben hinausgehende – innovative Konzepte und Aktivitäten zur Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter entwickelt haben, sind dafür erstmals ausgezeichnet worden: Die Sieger des vom Regionalmanagement Nordhessen initiierten und vom Land Hessen unterstützten Wettbewerbs „Gesunde Betriebe Nordhessen“ wurden Mitte Oktober in Anwesenheit von Hessens Wirtschaftsminister Dieter Posch bekannt gegeben.

„Gesundheit ist auch ein wirtschaftspolitisches Thema, denn gesunde und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine notwendige Voraussetzung für die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen“, sagte Posch und lobte den intensiven regionalen Erfahrungsaustausch in der nordhessischen Wirtschaft. Investitionen in die Gesundheit der Belegschaft zahlten sich für die Unternehmen aus.

Neben dem Cluster-Netzwerk Gesundheitswirtschaft unterstützt das Hessische Wirtschaftsministerium auch nordhessische Cluster-Netzwerke in den Bereichen Tourismus, Mobilitätswirtschaft und Logistik sowie Erneuerbare Energien und Energieeffizienz aus Mitteln, die dem Land aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfü-

Schach. So gelten motivierte, qualifizierte und gesunde Mitarbeiter heute als eine der wichtigsten Voraussetzungen auch für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. „Viele Firmen haben das bereits erkannt, haben sich die Gesundheitsförderung auf die Fahnen geschrieben und bieten deshalb verschiedene Aktivitäten für ihre Mitarbeiter an“, so Bettina Ungewickel, Projektleiterin beim Regionalmanagement. Bei dem Wettbewerb geht es auch um einen intensiven Erfahrungsaustausch und darum, dass Firmen durch Informationen über innovative Konzepte zur Nachahmung angeregt werden.

Am ersten Wettbewerb hatten sich 16 Unternehmen aus Nordhessen beteiligt. Die neunköpfige Jury wählte für den ersten Platz in der Kategorie Kleinunternehmen das Nachsorgezentrum Lichtenau e. V. aus. Das Gesundheits- und Krankenmanagement des Betriebes wird durch die Mitarbeiter selber erarbeitet. Durch strukturierte und formalisierte Abläufe ist das Thema Gesundheit integraler Bestandteil der Unternehmensorganisation.

Den ersten Platz unter den mittelständische Unternehmen belegt die Energie Waldeck-Frankenberg GmbH in Korbach: Auf der Grundlage umfangreicher Analysen sowie einer Mitarbeiterbefragung zum Thema Gesundheit und Zufriedenheit wird den Mitarbeitern ein vielfältiges Kursangebot in den Bereichen Ernährung und Bewegung geboten. Das Intranet wird zudem als „Gesundheitsstütze“ eingesetzt: Mitarbeiter werden über den PC regelmäßig daran erinnert, dass es zum Beispiel wichtig ist, die Nacken-Muskulatur durch gezielte Gymnastik zu entspannen.

Sehr aktiv im Bereich der Prävention

Die HEWI Heinrich Wilke GmbH in Bad Arolsen wurde in der Kategorie Großunternehmen mit dem ersten Preis bedacht. HEWI überzeugte die Jury ebenfalls durch zahlreiche, spezifische Angebote mit hohem Anteil an vorbeugenden Maßnahmen wie „Belastungsschwerpunkte analysieren und beheben“. Die Gesundheit der Mitarbeiter wurde hier zum Bestandteil des „Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses“ (KVP) und unterliegt damit regelmäßigen Checks.

Ein Sonderpreis wird der Drogerie Cunz aus Stadtallendorf in der Kategorie Kleinunter-

gung stehen. „Damit wollen wir dazu beitragen, die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken und so den Standort Nordhessen nach vorne zu bringen“, betonte der Minister.

„Wir haben diesen Wettbewerb organisiert, weil die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz nicht zuletzt aufgrund der demographischen Entwicklung und der veränderten Rahmenbedingungen zunehmend an Bedeutung gewinnt“, sagt Regionalmanager Holger

nehmen für ihr Konzept überreicht. Sie bietet ihren Mitarbeitern regelmäßige Schulungsveranstaltungen und zahlreiche Angebote zur Prävention (zum Beispiel „Muskelaufbau - Fettabbau“), die auf große Resonanz stoßen. Die Firma entwickelte sogar einen eigenen Slogan: „Health meets Beauty“. Weitere Preisträger sind die Firmen Fräger GmbH, Immenhausen, Hübner GmbH, Kassel und die Diakonie-Kliniken Kassel gGmbH. ■